

Thilo Schüler gewinnt Landesmeisterschaft

Trotz der sehr erfolgreichen letzten Jahre musste die Leichtathletikjugend von Fortuna Wirdum 10 Jahre warten bis es endlich wieder einem Athleten aus ihren Reihen gelang einen Landesmeistertitel nach Wirdum zu holen.

Bei den Landeshallenmeisterschaften in Hannover war es Thilo Schüler der in der Altersklasse der M14 Jungs im Hochsprung den Titel gewinnen konnte.

Als führender der letztjährigen Landesbestenliste und nach den guten Leistungen der letzten Wochen, hatte sich der junge Wirdumer natürlich einige Chancen ausgerechnet. Doch die Konkurrenz lag nur 1 cm unter seiner Meldehöhe und durch die schlechten Trainingsmöglichkeiten mit denen die Wirdumer Hochspringer zur Zeit zu kämpfen haben, blieb doch ein großes Maß an Unsicherheit. Und dieses Maß wuchs gleich zu Beginn des Wettkampfes weiter. Durch die doch sehr anspruchsvolle Anfangshöhenregelung traten einige Gegner nicht an und durch einen Formfehler bei einer Meldung kam es zu weiterer Unruhe beim eigentlichen Einspringen. Als dann der Wettkampf auch noch mit der älteren Altersklasse zusammengelegt wurde, fiel das Einspringen für die Jüngeren fast komplett aus.

So war man im Lager der Wirdumer doch erleichtert, dass Schüler trotz einiger technischer Probleme die Anfangshöhe von 1,48 m genauso souverän meisterte wie die nachfolgenden 1,53 m und als er auch die 1,58 m übersprang stand der erstmalige Titelgewinn an diesem Tage schon fest. Auch wenn er die eigentlich angepeilten nächsten Höhen an diesem Tage nicht mehr schaffte war das Hauptziel der Titelgewinn erreicht und die Freude über den Gewinn der ersten Landesmeisterschaft war groß.

Doch viel Zeit blieb ihm dafür nicht denn es ging sofort mit dem Weitsprung Wettbewerb weiter. Auch in dieser Disziplin lag er nach der Meldeleistung vorne, aber gerade die Gegner aus Bremen und Wolfsburg lagen nur wenige Zentimeter hinter ihm und es wurde ein harter Kampf um die Finalplätze erwartet.

An diesem Erreichen des Finales ließ der junge Wirdumer jedoch erst gar keine Zweifel aufkommen. Bereits mit dem ersten Sprung erzielte er 5,17 m und setzte sich in Führung. Doch die Gegner zeigten sich keineswegs schockiert. Mit 5,19 übernahm der Wolfsburger Thiemann im zweiten Durchgang die Spitze und in den folgenden Durchgängen wechselte die Führung immer wieder und es entwickelte sich ein harter Kampf. Schüler steigerte sich ebenfalls und kam im dritten Versuch auf 5,22 m. In den nachfolgenden Sprüngen erhöhte er das Risiko, trat jedoch zweimal knapp über. Die Gegner aus Bremen und Kirchwehde waren mittlerweile auf 5,30 enteilt und der Wirdumer musste im letzten Versuch noch mal alles probieren. Doch es reichte nicht ganz für den Sieg. Trotz einer erneuten Steigerung auf 5,28 m wurde es am Ende „nur“ Platz drei. Lediglich 3 cm trennten die drei Erstplatzierten. Doch von Enttäuschung konnte, nachdem er zum zweiten Mal den Sprung aufs Treppchen geschafft hatte, keine Rede sein.

Zweiter Wirdumer Athlet an diesem Wochenende war Immo Peters in der Altersklasse der U20 Jugend. Auch er startete im Hochsprungwettbewerb, am Dreisprung für den er ebenfalls die geforderte Qualifikation hatte, konnte er aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Auch bei ihm lief die Wettkampfvorbereitung nicht ganz optimal, doch auch er konnte am Ende mit übersprungenen 1,78 m und Platz 5 mehr als zufrieden sein. Eine Höhe mehr hätte für ihn schon zum zweiten Platz reichen können und auch wenn es nicht ganz mit der Medaille geklappt hat, konnte er wie sein jüngerer Vereinskollege zufrieden die Rückfahrt antreten mit dem Wissen das man mit den besten des Landes auf Augenhöhe liegt. Für beide Wirdumer Athleten waren diese Hallenmeisterschaften nur eine Zwischenstation in der eigentlich laufenden Vorbereitung auf die Freiluft Saison und die erste ernsthafte Standortbestimmung konnte an als mehr als gelungen bezeichnen.